

IUSTINIANUS: CODEX 7, 62, 33–39 (-p⟨ensa c⟩um tua sublimitate ...–... in iudicium venerit). Mit Glossen. Verzeichnet bei DOLEZALEK.

Hs. 676

Gualterus Anglicus

Pergament · 1 Doppel-Bl. · 14. Jh. 1. Hälfte

Beschnitten auf 20x14 · geringfügiger Textverlust durch keilförmige Einschnitte an den 4 Ecken des Doppelblattes, durch Abreibung und Beschädigung · es ist das äußere Doppel-Bl. einer Lage und zwar eines Quaternios (wie aus den fehlenden Fabeln zu erschließen ist); 2^v Reklamant (durchschnitten) · Schriftraum 16,5x8–10 · 32 abgesetzte Verszeilen · Rotunda, 1 Hand; Anfangsbuchstaben der Verse in Majuskeln; 2^v ein Wort korrigiert von späterer Hand; 2^r am rechten Rand Leimabdruck eines Rests derselben Hs. · rubriziert · 1^r zu Beginn des Prologs historisierte federgezeichnete und (rot und blau) kolorierte, 6 zeilige Initiale *U*; im Innern Brustbild eines Mannes · 1^r am rechten Rand primitive Federzeichnung: ein Hahn (durchschnitten) und ein Siegelring (?).

Nach der Schrift in der 1. Hälfte des 14. Jhs entstanden · diente nach dem ZETTELKATALOG als Einbandbezug des folgenden Werkes: Carolus Salicius, Forensium causarum quotidianae ac praecipuae decisiones. Venedig 1594 (Signatur: P 1202). Der Teil des Fragments, der als Rücken diente, ist weiß gestrichen; darauf oben eine Titelaufschrift und unten die Signatur *CI P (?) 112 (?)*. Auf dem Titelblatt des Druckes: »Collegii S. J. Friburgensis Brisgoie 1664.«

GUALTERUS ANGLICUS: AESOPI FABULAE. Bestand: Prolog, Nr.1–4 v. 6 und Nr.31 v. 5 – 36 v. 9. Druck: L. HERVIEUX, Les fabulistes latins 2 (2. Auflage 1894. Reprografischer Nachdruck 1970) 316–318 und 331–333.

Hs. 702

Evangeliar

Pergament · 1 Doppel-Bl. · Northumbrien oder auf dem Kontinent (Echternach ?) · 8. Jh. 1. Hälfte

Am äußeren Seitenrand (und wohl kaum oben und unten) beschnitten auf 30x25; dadurch 2^{va} Initiale durchschnitten und Kapitelzählung teilweise abgeschnitten bzw. durchschnitten · inneres Doppel-Bl. einer Lage · bis 2^r Schriftraum kreuzförmig 23x19, dann Schriftraum 25x20 · 2^v 2 Spalten · ausgeführte bzw. vorgesehene Zeilenzahl: bis 2^r 21, dann 23 · bis 2^r northumbrisch beeinflusste angelsächsische Unziale, 1 Hand; 2^v angelsächsische Minuskel (mit Majuskeln), 1 Hand; Incipit-Vermerk 1^r und Zierbuchstaben an den Textanfängen (1^r, 2^{va}) in insularer Capitalis; Schlußschrift (2^r) und Überschrift (2^{va}) in angelsächsischer Minuskel, rot · Kapitelzählung (2^v) und Zeilenfüllung rot · 1^r 7 zeilige Initiale *L*, umtüpfelt mit einer doppelten Reihe von roten Punkten; im Stamm 5 flechtwerkartig verbundene Vogelgestalten; 2^{va} 5 zeilige Initiale *Z* mit Ausläufern, umtüpfelt mit gelben Punkten · bis 2^r Schriftraum durch schmale Farbleisten rechteckig und innerhalb des Rechtecks nochmals kreuzförmig eingefäßt; in den durch die Leisten gebildeten Eckfeldern befinden sich rote geometrische Muster, 1^r außerdem die vier Worte des Incipit-Vermerks. Die bei den Initialen, für die Umfassungsleisten und als Grund für die